

Pressemitteilung

E-Motorsport an der Hochschule Hof:

Verein „HofSpannung“ präsentiert neuen Elektro-Rennwagen „Clyde“

Hof, 30.05.2022 – Jedes Jahr ein besseres Rennauto zu bauen – das ist das erklärte Ziel des Vereins HofSpannung Motorsport e.V. an der Hochschule Hof. Studierende aus vielfältigen Studienrichtungen investieren dabei viel Herzblut und Freizeit, um im Rahmen der internationalen Rennserie „Formula Student“ mit ihren Fahrzeugen konkurrenzfähig zu sein. Nun wurde im Rahmen einer aufwendigen Show im Digitalen Gründerzentrum Einstein1 der Wagen der nächsten Generation präsentiert. „Clyde“ – so der Name des Gefährts – wartet dabei mit vielen Verbesserungen im Vergleich zum Vorgängermodell auf.

Begleitet von Nebel und Lichtshow präsentierte das inzwischen fast 30köpfige Team des Vereins „HofSpannung e.V.“ die Arbeit von 3 Jahren und beeindruckte die rund 100 Gäste im Digitalen Gründerzentrum Einstein1 mit vielen Neuerungen. So wurde im neuen Rennwagen unter anderem ein vollständiges Paket zur Verbesserung der Aerodynamik installiert.

Enormes ehrenamtliches Engagement gewürdigt

Dr. Jens Löbus, Geschäftsführer des Einstein1, Hochschulpräsident Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Lehmann sowie die technischen Berater Prof. Matthias Kilian und Dr. Andy Gradel lobten in ihren Grußworten das außerordentliche Engagement der Studierenden, die neben ihrem eigentlichen Studium das Projekt HofSpannung Jahr für Jahr voranbringen.

Technische Innovation an vielen Stellen

Im Interview von Moderatorin Talea Schmidt mit den Technischen Leitern der aktuellen und der vergangenen Saison wurden anschließend die größten Innovationen am neuen Fahrzeug erläutert. Timo Meyer, ehem. 1. Vorstand und früherer Leiter des Elektronikteams, berichtete hierbei nicht nur von einem eigens entwickelten Batterie-Management-System, das die Zellen des Fahrzeug-Akkus überwacht, sondern auch von einer optimierten Microcontroller-Architektur, welche im Fahrzeug Daten erhebt und die mit variablen Controllern bestückt werden kann. Niklas Kurth, aktueller Leiter des Elektro-Teams, erklärte dem Publikum das Konzept des neuen modularen Kabelbaums, welcher die Wartung erleichtert und auch schnell technische Erweiterungen ermöglicht.

Alle Fahrzeugteile selbst gefertigt

„Auch das Fahrwerk wurde bei „Clyde“ komplett überarbeitet und als hybrides System aus Kohlefaserverbund und hochfestem Aluminium neu gedacht“, so 2. Vorstand und technischer Leiter Johannes Dietrich. Er ist es auch, der das erste vollständige Aeropaket mit Front-, Seiten- und Heckflügel, sowie Unterboden und Diffusor entwickelt und vorgebracht hatte. Bei der Vorstellung betonte er besonders, dass alle Teile des Pakets selbst gefertigt wurden.

Der frühere Technische Leiter Simon Kolb wies zudem auf die vielen kleineren Optimierungen des Wagens hin, beispielsweise die verbesserte Einstellbarkeit des Fahrwerks oder des Getriebespiels.

Auch die kaufmännische Abteilung des Vereins kam zu Wort: Christian Kießling, 2. Vorstand der vergangenen Saison, ging dabei auf die vielen organisatorischen Herausforderungen im Verein ein, die zuletzt auch stark durch Pandemie und Lockdown geprägt waren. Vereinsvorsitzende Lea Schmidt, die neben der Vorstandschaft auch die kaufmännische Leitung des rund 100 Mitglieder umfassenden Vereins innehat, betonte besonders, die enorme zeitliche Herausforderung, die ein derartig komplexes Projekt für die Studierenden darstellt.

Schlanke Form begeistert

Ein eindrucksvolles Video, das die Entstehung des neuen Fahrzeuges im Schnelldurchlauf beleuchtete, leitete dann den Höhepunkt der Veranstaltung ein: Mit Musik, Nebel und Lichtshow enthüllten die Teamleiter stellvertretend für ihr Team das Fahrzeug „Clyde“. Die schlanke Form, das Aeropakete und die für den Verein typischen pinken Akzente beeindruckten das Publikum sichtlich.

Lea Schmidt, die durch den Abend führte, schloss den offiziellen Teil des „Rool-Outs“ schließlich mit einem großen Dank an die Sponsoren und Unterstützer des Projekts, die den Verein teils schon viele Jahre begleiten und fördern. Auch der Hochschule Hof wurde für die vielen Möglichkeiten, welche dem Verein geschaffen wurden, herzlich gedankt.

Erster Renneinsatz in Italien

Ausgestellten Altfahrzeuge zeigen beim anschließenden Buffett die enorme Entwicklung des Vereins in den letzten Jahren. Das neue Fahrzeug soll im Sommer in Italien an einem ersten internationalen Wettkampf im Rahmen der „Formula Student“ teilnehmen.

Bild: Das Team der „HofSpannung e.V.“ und der neue Elektro-Rennwagen „Clyde“;

Pressekontakt:

Rainer Krauß, Hochschulkommunikation / PR
Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof
Telefon: 09281/409-3006
E-Mail: pressestelle@hof-university.de

Über die Hochschule Hof:

Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung stehen im Fokus von Lehre und Forschung an der Hochschule Hof. Im Bereich Internationalisierung legt die Hochschule einen weiteren Schwerpunkt auf Indien, im Hinblick auf das Thema intelligente Ressourcennutzung stehen Wasser- und Energieeffizienz im Vordergrund. Das breitgefächerte und interdisziplinäre Studienangebot reicht von Wirtschaft und Wirtschaftsrecht bis hin zu Informatik und Ingenieurwissenschaften. Der Campus Münchberg bietet durch eng mit der Wirtschaft verzahnte Textil- und Designstudiengänge eine in Deutschland einmalige Ausbildung. Auch die hochfränkischen Unternehmen profitieren durch die Einrichtung von Kompetenzzentren und Instituten an der Hochschule. Die Schwerpunkte der vier Forschungsinstitute liegen auf den Bereichen Informationssysteme, Materialwissenschaften, Wasser- und Energiemanagement sowie Biopolymere.

Am Institut für Weiterbildung finden berufstätige Fach- und Führungskräfte nationale als auch internationale Weiterbildungsangebote auf Hochschulniveau; das Programm des ifw beinhaltet dabei berufsbegleitende Bachelor- und Masterstudiengänge, Zertifikatslehrgänge, akademische Weiterbildungskurse und Seminare. Das an die Hochschule Hof angegliederte Bayerisch-Indische Zentrum für Wirtschaft und Hochschulen BayIND koordiniert und fördert die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Indien. Studierende mit StartUp- oder Gründungsinteresse werden beraten und gefördert durch das Digitale Gründerzentrum Einstein1 am Campus der Hochschule.